

**Empfehlung zur Weiterentwicklung des Gateway Bayern und des zentralen Fernleihservers
(ZFL) als Bestellportal für den internationalen Leihverkehr**

(Stand: 08.06.2016)

Fernleihbestellungen ausländischer Bibliotheken wurden über einen langen Zeitraum in einem sehr aufwändigen manuellen Verfahren bearbeitet, das hinter den Qualitätsstandards der Bestellbearbeitung im nationalen Leihverkehr weit zurück blieb.

In Absprache mit KSI und AG Fernleihe konnten durch eine Entwicklung der BVB-Verbundzentrale zur Integration der internationalen Bestellungen in den Zentralen Fernleihserver als freie Bestellungen erste Verbesserungen erreicht werden. Nun wurde ein zweiter Schritt zur Optimierung unternommen, der inzwischen als Pilotanwendung vorliegt und die volle Integration der internationalen Fernleihbestellungen in Katalogrecherche und lokale Bestell- und Ausleihverbuchung ermöglicht.

Im Folgenden wird über dieses optimierte Verfahren und die Möglichkeiten zur Teilnahme an diesem verbesserten Service informiert:

1. Ausgangslage bei internationalen Fernleihbestellungen - Integration im ZFL als offene Bestellungen

Bisher können sich Bibliotheken im Ausland zur offenen Fernleihbestellung über den ZFL bei bayerischen Bibliotheken anmelden. Sie erhalten dafür Kennung und Passwort.

- Bestellvorgang:
 - Anmeldung, Auswahl der Bibliothek, Eingabe der Bestelldaten in strukturiertes Formular, ohne Anschluss an Recherche im Katalog
 - Offene Bestellung in der gebenden Bibliothek, ohne Verbuchung im Lokalsystem
- Vorteile:
 - Einheitliche Bestellverwaltung für die gebende Bibliothek im ZFL (keine Zettelverwaltung usw.)
 - Einheitliches Vorgehen für die ausländischen Bibliotheken
- Nachteile:
 - Weiter vorhandener Aufwand für Nachsignieren in der gebenden Bibliothek
 - Keine Statusüberprüfung (Ausleihstatus) bei Bestellaufgabe
 - Möglichkeit doppelter Verbuchung durch fehlende Bestellverbuchung im Lokalsystem der gebenden Bibliothek
 - Zusätzlicher Aufwand bei der bestellenden Bibliothek wegen Notwendigkeit der manuellen Eingabe der Titelinformationen
 - Fehlerhafte und unvollständige Titeldaten wegen manueller Eingabe durch bestellende Bibliothek.

2. Verbessertes Verfahren für die internationale Fernleihe durch die Verknüpfung des Gateway Bayern und des ZFL als Bestellportal für den internationalen Leihverkehr

Verbesserungen im gesamten Workflow, die die oben angesprochenen Probleme beseitigen, wurden durch die Integration einer Katalogrecherche über Gateway Bayern im BVB als Bestellgrundlage für die bestellende Bibliothek erreicht. Für BVB-Bibliotheken, die an dem verbesserten Verfahren für den internationalen Leihverkehr teilnehmen, kann eine Leitwegsteuerung angeboten werden, die die bestellende Bibliothek selbst bestimmt. Damit ändert sich die internationale Fernleihe für die einzelnen teilnehmenden BVB-Bibliotheken noch nicht grundsätzlich, es werden jedoch die Bestellabläufe deutlich gestrafft und das Vorgehen an die Bestellbearbeitung im nationalen Leihverkehr weitgehend angeglichen. Dies führt zu einer deutlichen Reduktion des Aufwands in der Bestellbearbeitung und einer deutlich verringerten Fehler- und Negativquote.

Stichpunktartig kann das verbesserte Verfahren folgendermaßen beschrieben werden:

- Fernleihbestellmöglichkeit für angemeldete ausländische Bibliothek nach Recherche im Gateway Bayern bei Treffer mit Bestand in einer oder mehreren gebenden Bibliotheken, die diesem Service angeschlossen sind
- Auswahl von einer oder mehreren Lieferbibliotheken in der Reihenfolge, in der die Bestellung an die gebenden Bibliotheken geleitet werden soll (Zusammenstellung des Leitwegs durch die nehmende Bibliothek)
- Infobutton bei den auszuwählenden Bibliotheken mit Informationen zu den Lieferkonditionen der jeweiligen Bibliothek
- Bei Absenden der Bestellung automatischer Anstoß der Bestellversuche bei den gebenden Bibliotheken mit Bestand gemäß Leitweg durch die nehmende Bibliothek
- Bestellung in der gebenden Bibliothek mit Verbuchung im Lokalsystem und vollständiger Abwicklung über den ZFL

Vorteile des Vorgehens:

- Aufwandsreduktion durch Wegfall von Signier- und Verbuchungsvorgängen
- Verbesserte Qualität der Bestellungen, geringere Anzahl von falschen Bestellungen
- Verringerter Reklamationsaufwand
- Beschleunigung des Bestell- und Liefervorgangs für die bestellende Bibliothek, falls die erste Bibliothek nicht lieferfähig ist, durch Nutzung eines automatisierten Leitwegs
- Größeres Lieferpotential für die bestellenden Bibliotheken durch Berücksichtigung mehrerer Lieferbibliotheken in einem Recherche- und Bestellvorgang

3. Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Service

Damit BVB-Bibliotheken an diesem Service teilnehmen können, müssen die Benutzerdaten der an der internationalen Fernleihe teilnehmenden Bibliotheken in die lokalen Bibliothekssysteme aufgenommen werden. Der Datenbestand wurde hierzu exemplarisch an der UB Regensburg aufgebaut. An der UB Bayreuth wurde daraus eine Ladedatei entwickelt, die über ein automatisiertes Verfahren in die lokalen Bibliothekssysteme eingespielt werden kann. Für Bibliotheken, die am ASP-Hosting teilnehmen, wird

dies in einem abgestimmten und gestuften Verfahren durch die Verbundzentrale in Absprache mit den Bibliotheken durchgeführt, die sich an dem Verfahren beteiligen wollen.

Bibliotheken, die nicht an dem verbesserten Verfahren teilnehmen möchten, können weiterhin mit dem bisherigen Verfahren arbeiten.

Die Verbundzentrale unterstützt die BVB-Bibliotheken bei der Einspielung der Benutzerdaten der internationalen Bibliotheken.

Ansprechpartnerin für die Absprache der Einspielung der Benutzerdaten, für die auch ein paar wenige Angaben und Entscheidungen der jeweiligen Bibliothek benötigt werden (Benutzergruppe, Benutzernummern usw.), ist Frau Christina Savun von der BVB-Verbundzentrale (E-Mail: Christina.Savun@bsb-muenchen.de, Tel: 089 / 28638 – 2670).

4. Empfehlung der KSI:

Aufgrund der aufgezeigten Vorteile empfiehlt die KSI den BVB-Bibliotheken, die an der internationalen Fernleihe teilnehmen, das in Punkt 2 beschriebene verbesserte Verfahren für die Abwicklung der Bestellung in der internationalen Fernleihe anzuwenden und die erforderlichen Daten zu den ausländischen Bibliotheken mit Unterstützung der BVB-Verbundzentrale in die lokalen Bibliothekssysteme einzuspielen.